

Nach erfolgreicher OpenCore Installation kein Zugriff mehr aufs UEFI/BIOS

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 24. November 2020, 07:42

Hey Leute

Ich habe letzte Woche erfolgreich BigSur mit OpenCore installiert, da ich gerade mit Handbrake ein Video ändern wollte und dabei meine CPU Temperatur extrem in die Höhe schoss sodass der PC abstürzte wollte ich im BIOS etwas runtertakten und siehe da ich komm nicht mehr ins BIOS.

Dann ist mir aufgefallen mein Windows Boot Starter oder wie der hieß ist auch weg.

im OpenCore start menu in dem mir die ganzen platten angezeigt werden steht meine Windowsplatte auch nicht.

Ich hoffe ihr habt eine Idee.

Die MacOS Platte starte ich eigentlich nur wenn ich Bilder oder Videos bearbeite bzw. nur im netz surfen möchte zum Zocken starte ich immer Windows.

Ich hänge mal die config.plist mit an vielleicht könnt ihr damit was anfangen.

Ich hoffe ihr könnt mir helfen und es ist nur ein vergessener Eintrag oder ähnliches. Ich bin quasi OpenCore Newbie da ich sonst CLOVER genutzt habe und es da nie solche Probleme gab.

Ich habe in einem anderen Beitrag gesehen da hatte jemand das gleiche Problem mit CLOVER da wurde gesagt in der UEFI Shell

Code

1. bcfg boot dump

einzugeben da wird mir dann allerdings nichts (no entries) angezeigt.

Edit: Niemand einen anhaltspunkt für mich?

Danke euch trotzdem schonmal

Beitrag von „Sascha_77“ vom 24. November 2020, 07:49

Gigabyte mit Z97 Chipsatz ... da dürfte es den BIOS Chip ausser gefecht gesetzt habe. Da es ein Dual BIOS haben sollte kannst du diese Pin 1 zu 6 Überbrückung mal versuchen. Damit startet das Board ins Recovery. Bzw. du kannst auf dem Board mal aufs Backup BIOS umswitchen und schauen ob du dann ins BIOS kommst. Wenn ja ... Q-Flash starten und bevor Du das BIOS zurückschreibst auf dem Board wieder auf das normale BIOS umstellen. Auf diese Weise wird dann Dein Hauptbios überschrieben/neu geflasht.

Das kann dann erstmal noch halten ... oder auch nicht. Das wirst Du dann sehen. Tatsache dürfte jedoch sein, dass der Fehler irgendwann wieder auftaucht da die Chips sich irgendwie "zersetzen". Langfristig gesehen hilft da nur ein Austausch der/des Chips oder ein neues Board.

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 24. November 2020, 08:36

Danke für die Hilfe ich werde es mal versuchen und weiter berichten, komme aber erst heute Abend dazu

Beitrag von „Wolfe“ vom 24. November 2020, 09:35

Prüfe als erstes, ob in deinem Open Core die Funktion „bootstrap“ aktiv ist. Die muss bei z97-Chipsätzen unbedingt deaktiviert sein, da sie das Bios beschädigen kann.

Dortania: „BootProtect being left on "Bootstrap" has been known to cause Z87/Z97 motherboards to brick and can require the BIOS to be reflashed to fix“

[Sascha_77](#) Das könnte auch die plötzlich massenhaften Ausfälle von z97-Mainboards erklären, u.a. auch bei meinem.

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. November 2020, 09:56

Removing Bootstrap entry from BIOS

[https://dortania.github.io/Ope...trap.html#troubleshooting](https://dortania.github.io/OpenCore-Boot-Linux/0.7.0/04-Boot-Entries.html#troubleshooting)

Beitrag von „bumbuy“ vom 24. November 2020, 11:24

Habs deaktiviert, und schwupp ist mein Bios wieder da. Kein herumgehacke mit dem Backup-Bios mehr. Alles läuft wie gehabt und Rechner bootet auch normal durch. 😊

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 25. November 2020, 09:15

Danke euch ich werde heute Abend berichten

Edit: So ins BIOS komme ich schonmal allerdings ist mein Windows Starter nicht mehr auffindbar

mal sehen ob ich es mit nem USB Stick ans laufen bekomme

Edit2: Mit einem CLOVER USB Stick wird mir die Windowspartition in OpenCore angezeigt 🤖

Also irgendwas läuft da schief ich durchforste nochmal die Anleitung von OpenCore da muss es doch was für geben kann doch nicht sein dass ich der einzige bin der eine Windows Platte und eine OSX platte hat

Edit 3: Muss ich wirklich Windows neu installieren damit ich wieder die Platte im Bootmenu habe? Da nutze ich lieber den Stick

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 09:56

[Zitat von NoiseFreak](#)

So ins BIOS komme ich schonmal allerdings ist mein Windows Starter nicht mehr auffindbar

Du meinst jetzt den Windows-Bootmanager (über F12)?

[Zitat von NoiseFreak](#)

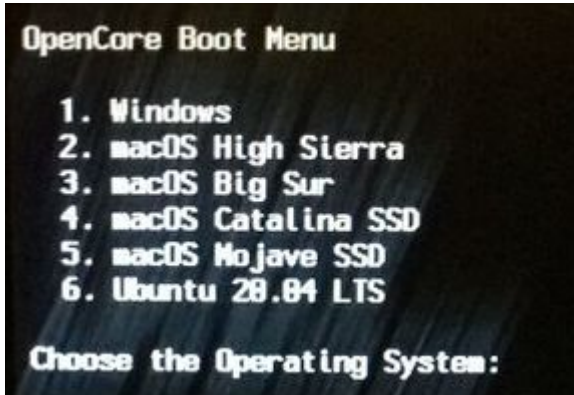
Mit einem CLOVER USB Stick wird mir die Windowspartition in OpenCore angezeigt

Eine Cascade aus Clover & OC geht durchaus (kürzlich an meinem Vaio ausprobiert), wenn auch gerade bei Gigabyte-MBs nicht unbedingt empfehlenswert.

[Zitat von NoiseFreak](#)

Muss ich wirklich Windows neu installieren damit ich wieder die Platte im Bootmenu habe? Da nutze ich lieber den Stick

Nein - musst Du nicht, aber Du solltest das Mischen von Clover & OpenCore sein lassen.
OC ist durchaus in der Lage, wenn richtig angerichtet, diverse OS zu starten.



Beitrag von „NoiseFreak“ vom 25. November 2020, 10:28

Hi danke für deine Ausführliche Antwort

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Du meinst jetzt den Windows-Bootmanager (über F12)?

Ja genau den meine ich.

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Nein - musst Du nicht, aber Du solltest das Mischen von Clover & OpenCore sein lassen.

OC ist durchaus in der Lage, wenn richtig angerichtet, diverse OS zu starten.

Was habe ich denn falsch gemacht bei meiner OpenCore installation?

Vielen Dank für die Hilfe

Beitrag von „Wolfe“ vom 25. November 2020, 10:51

LuckyOldMan Heißt der Bootmanager, der mit F12 gestartet wird, wirklich Windows-Bootmanager? Ich dachte eigentlich, dass Windows auf dieser Ebene noch keine große Rolle spielen sollte sondern eher das Bios.

Ich frage, weil ich den Umstieg auf Open Core noch nicht souverän gemeistert habe, und von Begrifflichkeiten etwas verwirrt bin. Schon der Unterschied zwischen ESP und EFI hatte mich damals verrückt gemacht, bevor ich begriffen hatte, was legacy bedeutet.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 11:32

[Wolfe](#)

Naja - als sattelfest würde ich mich auch nicht bezeichnen wollen. 😊

Das war auch mehr aus der Erinnerung heraus als Windows-Bootmanager bezeichnet - (bis gerade eben 😊) schon länger her, dass ich ins Bios eines Gigabyte-MB reingeschaut bzw. F12 betätigt habe.

Mit F12 bekomme ich m. W. alle bootfähigen Laufwerke (HDD, CD-Rom, USB-Stick etc.) angezeigt: "Bitte wählen Siejetzt".

Dazu gibt es noch eine Reihung der LW im Bios selbst. [Hier](#) habe ich auch mal Bilder platziert, weil mich damals die Fülle der doppelt & dreifach gelisteteten Datenträger nervte. Da steht auch u. A. der Begriff "Windows Boot Manager" als Anzeige von F12, der den Start von WinOS übernimmt.

Beitrag von „Wolfe“ vom 25. November 2020, 11:43

LuckyOldMan Die Änderungen der Einträge im Bios-Bootmanager, so nenne ich das Kind einfach mal, ärgern mich schon lange. Ich weiß eigentlich nie, welches Laufwerk so gemeint ist, vor allem wenn ich mehrere Installationen auf unterschiedlichen Laufwerken habe, die

dann im Bios alle "macOS" heißen.

Da ich, leider, mehrere SSDs desselben Typs habe, bin ich zusätzlich verwirrt. Aber auch wenn ich meine 970nvme und 860evo so benenne, kommt im Bios immer nur "macOS" heraus.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 11:50

[Zitat von NoiseFreak](#)

Was habe ich denn falsch gemacht bei meiner OpenCore installation?

Kann ich Dir ad-hoc nicht sagen außer dass OC aka Overclocking beim Einsatz von macOS wenig zielführend ist, wie Du gemerkt hast.

SecureBootModel empfiehlt sich auf Disabled zu setzen - so die mehrheitliche Auffassung.

Hast Du mal via Terminal geprüft, ob Deine WinOS-Platte gelistet ist (Screenshot machen)?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 12:03

[Zitat von Wolfe](#)

Einträge im Bios-Bootmanager, so nenne ich das Kind einfach mal

Manager wäre zu hochtrabend - es ist die Liste von (hoffentlich) bootfähigen Datenträgern und ich lege dort die Bootreihenfolge fest.

Wieviel Bootloader hast Du denn auf Deine diversen SSDs verteilt? Überhaupt: gehst Du bei der Auswahl übers Bios?

Hier zeigt sich m. E. der Vorteil eines separaten BL-Sticks (Nano-Ausführung - sieht man kaum, ist aber jederzeit zugänglich und läßt sich extern bearbeiten, falls der Rechner mal gerade nicht so will wie er soll oder was umgestellt/geändert wird), der entsprechend der eingesetzten Hardware konfiguriert ist und in der Bootreihenfolge an erster Stelle steht. Da interessieren die

diversen gleichlautenden Platten/SSDs überhaupt nicht mehr, da sich auf ihnen keine BL mehr befinden.

Der Stick ist recht eindeutig von den zig Plattenbezeichnungen zu unterscheiden. 😊

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 25. November 2020, 12:18

Danke LuckyOldMan

Ich konnte im Bios jetzt einstellen dass er max 4.2GHz taktet und damit bleibt die Temperatur konstant unter 80°C

Aber wie ich Windows als Platte unter opencore angezeigt bekomme ist mir immer noch ein rätsel.

ich schaue mal wenn ich am Rechner bin ob ich ein Screenshot hinbekomme.

ich meine im Finder und im Festplattendienstprogramm wird die Windowsplatte angezeigt.

Unter F12 wird die Platte auch angezeigt allerdings nicht der Windows Boot Manager sondern lediglich die platte

diese ist auch so nicht beschädigt ich konnte gestern ganz normal zocken unter windows und meine daten waren alle noch da.

Vielleicht hat ja noch jemand einen Tipp...

Solange bleibt der Stick jetzt drin stecken

Beitrag von „Wolfe“ vom 25. November 2020, 12:32

LuckyOldMan Ich habe inzwischen zwei Rechner, einer mit 2x860evo 250gb und der Hauptrechner mit 970nvme, 860evo 500gb und einer HDSeagate 3 Tb. Auf dem Hauptrechner kann ich so besser zwischen den Medien unterscheiden.

Der Bootloader befindet sich bei mir normalerweise in der ESP des schnellsten Mediums, sowie eine immer funktionale Kopie auf einem USB-Stick. Änderungen nehme ich auf der Ssd vor.

Der Zweitrechner mit seinen identischen Laufwerken ärgert mich beim Einhängen der EFI, denn die Laufwerke werden natürlich immer unterschiedlich gemountet (disk0 und disk1). Egal, ich finde die EFI schon immer wieder.

Deine Idee mit dem Bootloader nur auf dem USB-Stick ist interessant. Die Ladezeiten sollten ähnlich sein. Sichergestellt ist mit deiner Methode auch, dass man nur eine EFI hat, die bearbeitet wird, und sie deshalb nicht mit einer zweiten verwechselt, die ja auch denselben Namen haben muss. Für Einsteiger sicherlich ein lohnender Weg!

Bei mir wird OpenCore vom Bios gestartet und dank bless wählt OpenCore auch macOS automatisch als bevorzugtes OS.

[NoiseFreak](#) Ist in deinem Open Core die "[Scanpolicy](#)" auf "0" gesetzt? Lässt sich Windows mit F12 starten?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 12:35

[Zitat von NoiseFreak](#)

ich schaue mal wenn ich am Rechner bin ob ich ein Screenshot hinbekomme.

Das Kommando fürs Terminal kennst Du - ebenso die Shortcuts für einen Screenshot eines geöffneten Fensters?

[Zitat von NoiseFreak](#)

Solange bleibt der Stick jetzt drin stecken

Da der geneigte Leser inzwischen weiß, dass Du mit zwei BL operierst, wäre es hilfreich, wenn Du sie mit OC- bzw. Clover-Stick unterscheidest.

Zitat von Wolfe

Deine Idee mit dem Bootloader nur auf dem USB-Stick ist interessant Für Einsteiger sicherlich ein lohnender Weg!

Nicht nur Einsteiger, sondern auch für Kundige 😊 Und man kommt immer an den BL ran - einfach abziehen. Für die Hackintosher, die bislang nur mit einem Stick herumhantieren, der nach "getaner Arbeit" wieder gelöscht wird, genau genommen eine Lebensversicherung. Da gibt es kein - ... *Ich komme nicht mehr an meinen BL auf der Platte ran ...* 😭

Ich halte es bei den Sticks auch bei Installationen so, dass BL- & Installationsapp auf getrennten Sticks eingesetzt werden. Nach erfolgter Installation kommt der Install-Stick ins Archiv und wird allenfalls zur Aktualisierung oder Installation heraus genommen, ein (zweiter) BL-Stick ebenso als Backup.

Zitat von Wolfe

NoiseFreak:

Ist in deinem Open Core die "[Scanpolicy](#)" auf "0" gesetzt?

Soweit ich in der config.plist gesehen habe, ja. Zweite Frage muss er beantworten.

Beitrag von „Wolfe“ vom 25. November 2020, 12:48

NoiseFreak

- sichergestellt, dass Bootstrap deaktiviert ist?
- laut [ScanPolicy](#)=0 sollte er deine Windowsinstallation anzeigen können
- deine USB-Ports müssen noch gemapped werden, anschließend xhciportlimit deaktivieren, wenn dein Mainboard mehr als 15 USB-Ports besitzt, sonst möglicher Datenverlust.

Wichtig wäre nun, ob F12 Windows startet. Wie es dann weitergeht, weiß ich aber nicht, außer dass Windows neu installiert werden kann. Ich schätze, dass Windows hier seinen Bootloader reparieren muss.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 12:53

[Zitat von Wolfe](#)

dass Windows neu installiert werden kann. Ich schätze, dass Windows hier seinen Bootloader reparieren muss.

Glaube ich (noch) nicht - wäre der GAU und da schätze ich eher, dass WinOS nur neu eingehegt werden muss. War bei meinem Ubuntu auch so - deshalb: erstmal die diversen Schritte zur Wiedererkennung unternehmen. F12 & Startversuch wäre das Erste.

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 25. November 2020, 16:41

Mit f12 lässt sich windows nicht starten.

alles andere kann ich erst testen wenn ich am rechner bin.

Vielen Dank für eure Hilfe



Beitrag von „Wolfe“ vom 25. November 2020, 16:46

[NoiseFreak](#) Mein Windows hatte mal einen defekten Bootloader, und konnte dann nicht mehr mit Clover damals gestartet werden. Ich hatte dann versucht mit den Bordmitteln von Windows den Windowsbootloader zu reparieren, bin aber gescheitert.

Dir kann ich nur gutes Gelingen wünschen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 17:57

[Zitat von NoiseFreak](#)

Mit f12 lässt sich windows nicht starten.

F12 allein reicht natürlich nicht - da siehst Du nur das Auswahlmenü "Startgeräte ...". Du hast dann sicher einen Eintrag "Windows Boot Manager" mit dahinter in Klammern angeführtem Namen der WinOS-Platte gewählt und ENTER gedrückt. Was passierte dann?

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 25. November 2020, 18:34

Den Eintrag mit Windows Boot Manager habe ich gar nicht

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2020, 18:50

[Zitat von NoiseFreak](#)

Windows Boot Manager habe ich gar nicht

Ach?

Wie wäre es denn, wenn Du uns mit einem Bild dessen verwöhnst, was Du zwar zu Hause, aber wir hier an unseren Monitoren aber nicht sehen können? 😊

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 26. November 2020, 07:42

Sorry LuckyOldMan aber ich war noch nicht zuhause. Ich werde alle Bilder Heute Abend hochladen.

Beitrag von „pebbly“ vom 26. November 2020, 09:01

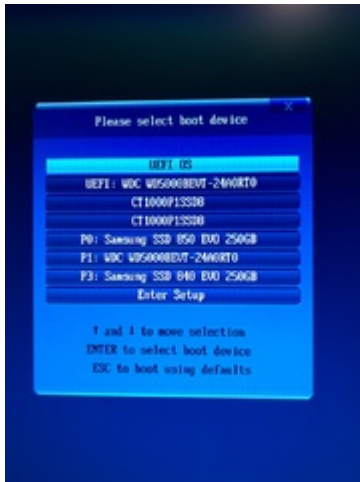
kann es sein, dass Windows im Legacy / MBR und nicht im EFI Modus installiert ist?

Dann wären [diese Beiträge hier](#) die Lösung.

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 26. November 2020, 17:13

So hier die versprochenen Bilder

Einmal F12

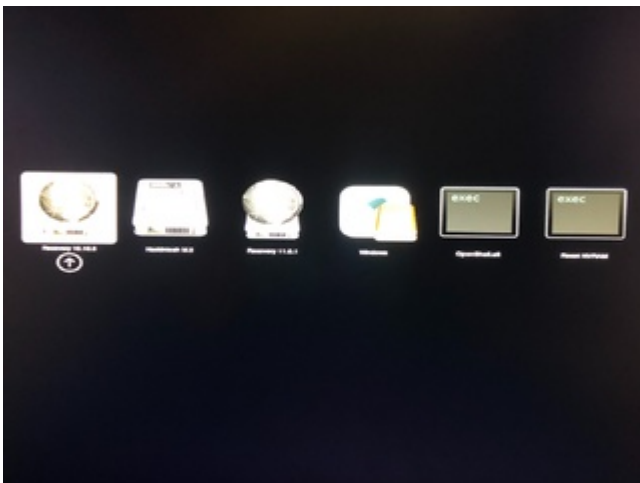


OpenCore ohne USB-Stick

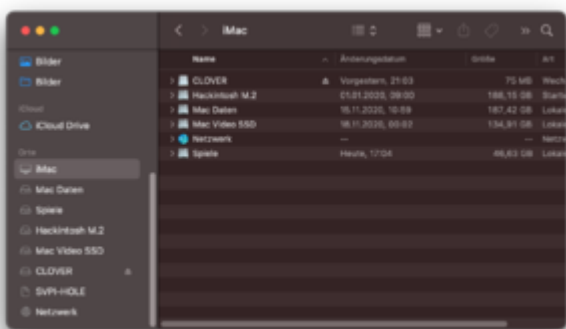
(Sorry für die Überbelichtung da steht Hackintosh M.2)



OpenCore mit USB-Stick



Im Finder ist die Windowsplatte doch nicht zusehen



Im Festplattendienstprogramm ist sie zu sehen



Ich hoffe das hilft euch weiter

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. November 2020, 17:24

[Zitat von NoiseFreak](#)

Einmal F12

Bitte da die Zuordnung von Datenträger & OS herstellen (von oben nach unten).

Wenn WinOS im GPT-/UEFI-Modus installiert wurde, sollte es im Finder zu sehen sein (ich sehe alle WinOS bei meinen Hackintoshs), ansonsten 😊

Der OC-Stick findet allerdings was WinOS-Ähnliches.

Beitrag von „Wolfe“ vom 26. November 2020, 18:07

wenn mit F12 im Bios die Laufwerke CT...SSD8 jeweils ausgewählt werden, aber Windows nicht startet, dann würde ich vermuten, dass der Bootloader von Windows defekt ist.

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. November 2020, 18:22

hat hier schon jemand gparted zur Überprüfung der EFI-Partitionen erwähnt?

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 26. November 2020, 18:40

Nein wurde noch nicht erwähnt

LuckyOldMan

Normalerweise stehen die OS hinter den Festplatten bei F12 so wie der oberste Reiter uefi OS da startet dann Opencore

ich denke auch ich hab mir den bootloader von Windows zerschossen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. November 2020, 18:52

[Zitat von NoiseFreak](#)

Normalerweise

... sieht das so aus:



Bei Dir ist es aber nicht mehr ganz "normalerweise". Möchtest Du uns nicht sagen, was wo drauf ist (es sind die OS gemeint)?

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 26. November 2020, 20:02

Auf der einen CT1000 ist MacOS und auf der anderen CT1000 Windows allerdings kann ich die von die Betriebssysteme nicht starten wenn ich drauf drücke.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. November 2020, 20:06

Die anderen Einträge sind nur Dekoration - haben keine Bedeutung?

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 27. November 2020, 07:10

Der zeigt halt alle Festplatten an. Das sind alles nur Datenfestplatten

Beitrag von „g-force“ vom 27. November 2020, 07:13

Wenn Du im BIOS das CSM komplett abschaltest und somit UEFI-only eingestellt hast, werden die ganzen unnötigen Einträge verschwinden.

Wenn dann allerdings nichts bootbares übrig bleibt, schau in diesen Post: [Boot-Eintrag im BIOS verschwunden - Wege zur Wiederherstellung](#)

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 1. Dezember 2020, 21:31

Danke für eure ganzen Tipps, da ich Dienstag erst wieder länger an den Rechner kann, werde ich es Dienstag mal alles ausprobieren.

Ich hoffe es funktioniert

Edit:

Ich bin ja soo doof... ich habs hinbekommen ich hab einfach den Microsoft Ordner von meinem Clover Bootstick in meinen EFI Ordner von meiner MacOS Festplatte eingefügt und jetzt geht alles einwandfrei.



für eure Mühe

Beitrag von „Heiko77“ vom 1. Dezember 2020, 22:19

Du solltest trotzdem darüber nachdenken Windows auf einer eigenen Festplatte zu installieren, auf der auch der Windows Bootloader ist. Hatte das Problem , das ein Windows Update fehlschlug, da Windows die efi nicht akzeptiert hat.

Beitrag von „NoiseFreak“ vom 2. Dezember 2020, 00:01

Wie hast du das Problem gelöst?

Nach ein paar Neustarts war mit mal mein OpenCore überschrieben. komme jetzt zwar immer in Windows rein aber brauche jetzt einen Stick um in MacOS zu booten.

Ist doch ka**e ein schritt vor 3 schritte zurück

Naja ich gebe mich für heute geschlagen Gute Nacht